



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

hier: Sicherung des Fußwegs vor der Entladerampe des REWE-Lebensmittelmarktes in der Lützowstr. 111

Beratungsfolge:

11.06.2024 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

siehe Anlage

Begründung

siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen (o)



Vorlage 0566/2024

An den Bezirksbürgermeister
Hagen-Mitte

Herrn Ralf Quardt

- Im Hause –

29.05.2024

Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 25.04.2024

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Quardt,

wir bitten gem. § 6 (1) GeschO, um Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte.

Sicherung des Fußwegs vor der Entladerampe des REWE-Lebensmittelmarktes in der Lützowstraße 111

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem REWE-Markt und den zuständigen Behörden eine Lösung zu erarbeiten, um die Verkehrssituation an der Entladerampe zu entschärfen und den Fußweg sicherer zu gestalten.
2. Mögliche Maßnahmen können beispielsweise sein:
 - Einrichtung eines separaten, abgesicherten Fußwegs an der Entladerampe (zum Beispiel Absperrung der Straße vor dem LKW, sodass Fußgänger*innen sicher ausweichen können)
 - Begrenzung der Parkmöglichkeiten für LKWs ab einer gewissen Länge, um den Gehweg freizuhalten
 - Andere Lösungsmöglichkeiten seitens der Verwaltung
3. Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung Mitte zeitnah über den Stand der Umsetzung zu berichten.

Begründung

Die Entladerampe des REWE-Lebensmittelmarktes in der Lützowstraße 11 in Hagen stellt eine Gefahrenquelle für Fußgänger*innen dar. Oft parken dort große und lange LKWs, die den kompletten Gehweg sowie einen Teil der Straße blockieren. Dies zwingt Schüler*innen, Eltern mit Kinderwagen und andere Fußgänger*innen dazu, in den fließenden Verkehr auszuweichen, was ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt.

Anhängend finden Sie Bilder der Situation, wie sie mehrmals in der Woche vorzufinden ist. Auf den Bild 1 erkennt man eine Mutter mit Kinderwagen, die vorsichtig versucht, einen passenden Moment zum Passieren zu finden, auf Bild 2 eine Frau mit einem Einkaufs-Trolley auf der Straße.

Mit freundlichen Grüßen

Michaela Barthl
Fraktionssprecherin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in der BV Hagen-Mitte

Bild 1 (Foto: Grüne Hagen):



Bild 2 (Foto: Grüne Hagen):

